

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 22: Chapter 22: Cold War Crisis

Die Ankunft am Interepid Bahnhof London Süd wirkte wie der Eintritt in eine andere Welt.

Seras kannte diesen Anblick bereits, obwohl es bei weitem nicht so schlimm aussah wie fünfunddreißig Jahre zuvor.

Die bloße Vorstellung, die beiden Szenarien vergleichen zu wollen wirkte gar lächerlich für sie, immerhin waren es nur einige hundert Ghouls, die frei herumgelaufen waren.

Doch etwas besorgte sie dabei, Gregory Penwood. Er war ganz offensichtlich leichtsinnig in die Schlacht gezogen, ohne wirklich zu wissen was er tat.

Die Drei begaben sich hinunter in das verlassene London, die Stadt war sofort notevakuiert worden, der kritische Zustand war noch nicht beseitigt.

Bis Penwood die Entwarnung geben würde, war dieser Notzustand aufrecht zu erhalten, hies es in den Protokollen.

Bisher gab es allerdings noch keine Übung in dieser Weise, daher war sie überrascht das alles so leichtgängig geglückt war.

Schnell blendete sie diese Gedanken aus und konzentrierte sich wieder auf's Wesentliche.

Die beiden Vampire neben ihr begannen damit, schleunigst die verstaubten Waffen wieder zusammensetzen und bereit zum Einsatz zu machen.. durch den Verlust des Flugzeugs hatten sie viel Zeit verloren, doch das Landen, Nachtanken und neu abheben wäre ebenso Zeit wie Nerven aufreibend gewesen. Ceras war sowiso nicht in der Lage, ein Flugzeug zu fliegen.. ein einziger Blick auf die Vampirin genügte, um ihre Müdigkeit und Erschöpftheit feststellen zu können.

Es dauerte eine Weile, bis sie wieder sprechen konnte.

„Meint ihr, wir brauchen wirklich noch unsere Feuerkraft?“ fragte sie die beiden, während sie weiter durch die verwüstete Stadt marschierten.

Hier und da waren einige Leichen, aber es war, wie schon erwähnt, noch längst nicht so schlimm wie damals.

„Eher nicht. Ghouls sterben für gewöhnlich, wenn ihre Meister gestorben sind.. höchstens noch ein paar Vampire, die sich mit uns messen wollen oder sonstwas.“ grummelte Ceras, während sie aufpassen musste nicht in ein offenes Loch in der Straße zu fallen. „Lauft lieber auf dem Bürgersteig, da liegen zwar Leute rum aber da sind keine Löcher, soweit ich's sehe.“

“Wie wollen wir überhaupt vorgehen? Wir können ja nicht die ganze Stadt nach Penwood absuchen.” diese berechtigte Frage kam von Ryan, doch Ceras wusste auch keinen Rat auf die schnelle.

Minutenlang wanderten sie einfach herum, ohne großes Ziel, sahen sich einfach das an, was von London übrig war.

“Schlage vor, das wir zum Hauptquartier zurückkehren. Wenigstens der Rest der Truppe wird dort sein.” kam es schliesslich ihrerseits. “Wir wissen ja nichtmal, wo Penwood hinwollte, das könnten wir aber dort eventuell rausfinden.”

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, das veranlagte die drei zu einem kurzen Kurswechsel.. und dazu, wesentlich schneller als zuvor zu gehen.

Trotz freier Straßen und einem nichtexistenten Verkehr dauerte es jedoch Stunden, bis sie zum zwanzig Kilometer entfernten Anwesen kamen.

Dieses sah noch genauso aus, wie sie es verlassen hatten.. offenbar waren die Ghoultruppen bis hierhin nicht vorgedrungen, oder hatten kein Interesse an dem leerstehenden Gebäude.

Noch erschöpfter als zuvor kehrten die drei Helden dort ein, wo sie das Abenteuer begonnen hatten.. und wurden als erstes von Gregory daselbst überrascht.

“Wurde auch Zeit, das ihr kommt. Ich hab schon dem Königshaus Bescheid gesagt, das DEFCON 3 aufgehoben werden kann.”

Der Anführer der Organization sah schlimm aus, sein linker Arm war mit einer Dreipunktbinde versehen, um die Schusswunde an der Schulter zu schonen. Ein dickes Pflaster an der Wange überdeckte einen Splitter, der ihm eine tiefe Fleischwunde dort beschert hatte, und er hatte mehrere Abschürfungen und kleinere Wunden am Körper.

Doch was Seras am meisten beunruhigte war sein Gesicht. Er hatte sich seinen Schneuzer abrasiert, seine Haare waren strubbelig, nicht so wie sein üblicher, gezwungen ordentlicher Scheitel.

Seine Augen strahlten Entschlossenheit und eine Art von Willen aus, die Seras bei ihm noch nie gesehen hatte.

Ceras lies das alles jedoch kalt, ihr ging es derzeit nur um ihren Sarg.

“Schön sie zu sehen, Penwood. Vlad ist vernichtet.”

“Ich weis. Das war ziemlich offensichtlich als alle Ghouls im Umkreis plötzlich zu Staub zerfielen.” er grinste die Vampirin leicht an, die anschliessend sich nur knapp verabschiedete und in Richtung Keller verschwand.

“Was ist mit der Truppe? Verluste?” fragte Ryan danach, leicht besorgt um die eigentliche Situation. Derzeit würde Millenium noch abwarten, aber wie lange wusste keiner.

“Gut die Hälfte der Männer sind verwundet oder tot, aber das war abzusehen. Wir haben den Leuten beim Evakuieren geholfen, und bei so einer Sache zählen einige Söldner nicht viel. Danach waren wir natürlich ein direktes Ziel.. aber was solls. Das heilt wieder.”

Damit meinte er seine nicht unbeachtlichen Verwundungen, die ihn selbst in diesem Moment plagten.

“Ruh dich vielleicht erstmal aus, Gregory, und lass mich die Büroarbeit machen..” ermahnte ihn Seras, doch er winkte nur ab. “Ich muss sofort Gegenmaßnahmen einleiten. Das Budget erhöhen, neue Männer rekrutieren und uns auf den nächsten Kampf vorbereiten. Millenium darf unseren geschwächten Zustand nicht ausnutzen.” Damit ging er auch schon wieder nach oben, ins Büro.. Seras folgte ihn, achtlos Halconnen und Gewehr an die Wand lehrend.

“Was ist mit dem Rest der Royals von dem Festakt?”

“Die meisten haben es geschafft, die waren nicht Ziel der Operation. Und wir haben auch keine Anhaltspunkte gefunden, das es Vlad war, der ihn hat töten lassen..”

Seras nickte leicht.

“Ich weis, Ceras hat mir erzählt das sie für einen Moment ihre Meisterin dort gespürt habe. Das hat vielleicht etwas damit zu tun.”

Penwood schwieg für einen Moment, während er sich in den Bürosessel setzte, und dachte nach.

“Das könnte sein.. vielleicht wollten sie unsere Regierung ausser Kraft setzen, um dann anzugreifen während wir paralysiert sind, aber dann hat Vlad zuerst reagiert. Wie dem auch sei, wir brauchen schleunigst eine funktionstüchtige Ersatzregierung. Ich werde Sir Islands anrufen und das mit ihm besprechen.”

Zwei lange Stunden sah Seras dem unermühtlichen Penwood bei der Arbeit zu.. er war wie ausgewechselt, wie ein anderer Mensch. Sie hatte immer gewollt, das er so wird... richtig?

Aber jetzt, wo sie ihn so sah, wirkte er fast wie ein Fremder.

“Oh, ein Fax.. ich hol`s eben.” Damit ging sie hinüber zum Telefax und wartete ab, während die Nachricht gedruckt wurde.

“Seras, du und Ceras solltet ebenfalls Pläne machen, wie wir von hier fortan weitermachen. Ein Taktikwechsel wäre angebracht.”

“... wie`s aussieht muss ich diesen Befehl zurückgeben, Sir.”

Penwood betrachtete sie im Augenwinkel, wie sie sich das Fax durchlas. Ihre Mine veränderte sich schlagartig.

“Was sagst du da?”

“Sir Islands hat, in seiner Position als Ersatzmäßiger Herrscher, mich, Ryan und Ceras mit sofortiger Wirkung von Dienst suspendiert, bis die genauen Umstände des Vorfalls aufgeklärt sind.”

“Wie kommt dieser Narr dazu, ausgerechnet die Helden dieses Blitzkrieges zu suspendieren?!!”

Penwood sprang wütend aus seinem Stuhl auf, bereuhte das allerdings sofort als seine Schulter ihn wieder hinabzwang.

“Ich kann`s mir denken. Ich bin ein Vampir, und ich war an Vlad gebunden. Wenn es einen gibt, der mir nicht traut, dann ist`s der Round Table.”

“Dann schick denen ein Fax zurück, sag das die dich mal können.”

“Das kann ich nicht, Sir. Dazu habe ich kein Recht.”

Penwood hob die Braue.

“Warum das? Jeder hat doch ein Recht auf Meinungsfreiheit, oder nicht?”

“Vampire nicht. Vampire sind gesetzlos und rechtslos... denk mal nach. Ohne die Organization wäre ich dazu verdammt, auf der Straße zu leben und mich von Obdachlosen zu ernähren. Das Recht auf eine Wohnung bleibt mir ebenso verwehrt wie das auf Nahrung, denn das Töten von Menschen ist ja verboten. Vampire sind keine offiziellen Bürger, also hab ich auch kein Recht auf eigene Meinung. Und schliesslich würde der Staat Jagd auf mich machen... denn ein Recht auf Leben hätte ich auch nicht. So werde ich wenigstens geduldet.”

Langsam setzte sich Penwood wieder hin, sprachlos über das was Seras ihm grade gesagt hatte.

Sie hatte Recht.. das Töten von Vampiren war eigentlich ein Verbrechen. Oder..? Ein Verbrechen an der Menschlichkeit kann man es nicht nennen.. aber nicht alle Vampire

waren schlecht. Seras war alles andere als ein schlechter 'Mensch', und er könnte wetten, dass die anderen, ohne die Umstände auf der Straße wohnen zu müssen, garantiert auch nicht so schlechte Leute wären.

Doch so war es nun mal... er konnte es nicht ändern, selbst wenn er das wollte. Er durfte sich darüber keine Gedanken machen, sein Job hing davon ab. Mit einem Gewissen könnte er ihn nicht ausführen.

Mit einem Mal kam ihm ein Gedanke.. solange er Seras kannte war sie Single geblieben. Soweit er wusste war sie das vorher auch, ihr ganzes Leben lang...

... hatte ein Vampir womöglich nichtmal das Recht dazu, jemanden zu lieben?

Nach einem erholsamen Schlaf und ein wenig Ausruhen traf Seras ihren Klon am nächsten Morgen im Foyer.. nicht sonderlich gut gelaunt, wie es schien.

"Morgen." brummelte sie nur, ohne wirklich sich auf Seras zu fokussieren.

"Guten Morgen.. oder Abend, wie auch immer." Seras hatte entschlossen normale Klamotten zu tragen, da sie ja sowiso suspendiert war.. Ceras hingegen trug ihre Uniform, widerwillig.

"... warum trägst du die denn? Ich dachte du hasst die Uniform so." fragte sie fast direkt nach ihrer Begrüßung.

"Muss ich doch wohl, oder. Offizielle Kleidung oder sowas."

Die blondhaarige der beiden sah sie schräg an.

"Hat Penwood es dir noch nicht gesagt?"

"Ich hab ihn seit gestern nicht mehr gesehen. Warum?"

Seras seufzte leicht.. es war eine schlechte Nachricht, und sie war nicht gut im Überbringen schlechter Nachrichten.

Aber sie musste es wohl tun.

"Wir wurden vom Dienst suspendiert, Ceras. Bis auf weiteres, bis die Umstände des Angriffs sich geklärt haben."

Ceras brauchte einen Moment, um zu verstehen, was das hies. Dann drehte sie sich schlagartig um.

"Was?! Wer hat diese Anweisung gegeben?" war ihre berechtigte Frage dabei.

"Sir Islands. Er hat die Kontrolle über die Ersatzregierung übernommen."

"Idiot, verdammter. Der versteht doch nichts von Politik.... warte mal."

Ceras begann im Kreis zu laufen, deutlich nachdenkend.

"Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Islands das machen würde? Enorm. Der würde dich doch am liebsten tot sehen, wenn das ginge. Wie groß wäre die Wahrscheinlichkeit, dass Millennium das weiß? Auch recht groß.. sie haben dich jahrelang beobachtet und das tun sie noch immer."

"Worauf willst du hinaus?" grummelte Seras, die eher nicht daran erinnert werden wollte, dass jede Überwachungskamera der Welt von Millennium eingesehen werden konnte.

"Was wäre, wenn Millennium den König nur getötet hat, um uns beide aus dem Verkehr zu ziehen?!"

Seras weitete die Augen. "Bist du bescheuert? Soviel Aufwand nur wegen uns beiden?"

Ceras schüttelte den Kopf als Antwort. "Wir haben ihre Deus Ex Machina, die Adam Bombe, zerstört. Ich habe ihren Botschafter getötet. Jetzt haben wir auch noch ihren Erzfeind getötet und ihnen damit einen guten Grund gegeben, uns zu töten. Eine Falle...."

"Du bist paranoid." sagte Seras, die davon unbeeindruckt blieb und nur die Arme

verschränkte.

“Vielleicht. Aber das ist vielleicht auch eine gesunde Einstellung, wenn man bedenkt das jeder Schritt unser letzter sein könnte. Und diese Suspendierung war sicher keine kluge Entscheidung.”

“Vielleicht. Aber es ist eine abgeschlossene Entscheidung, an der wir nichts zu rütteln haben. Wir müssen sie akzeptieren so wie sie ist. Grade jetzt können wir nur auf Penwood`s Verhandlungsgeschick hoffen, das er uns aus dieser Misere herraushilft. Überhaupt... Penwood... ”

“Das ist jetzt nicht der Punkt, Seras. Der Punkt ist, das alle Würfel gefallen sein könnten. Stell dir mal vor... England ist paralyisiert, die Regierung muss sich neu formieren, das Militär ist geschwächt und die einzige Barriere, die Millenium hat um nicht sofort anzugreifen, uns beide, ist aus dem Weg gerückt. WARUM sollten sie noch weiter warten?”

Seras riss die Augen auf, als sie erkannte worauf Ceras hinauswollte. Es war bereits zu spät für die Gegenmaßnahmen, die Penwood koordinierte... Wenn die Vorahnungen ihres Klonen stimmten, war Millenium bereits auf dem Vormarsch und bereit, London ein für alle Mal von der Landkarte zu fegen.

Es dauerte Minuten, bis sie sich wieder fassen konnte und bereits auf dem Sprung in Penwoods Büro war.. bevor sie sich noch einmal zu Ceras hindrehte.

“Was dich angeht... ist mir egal ob du religös bist oder nicht, bete das du falsch liegst.” Dann rannte sie die Treppe zum Büro hinauf und lies die schwarzhaarige etwas verunsichert zurück.

Doch Ceras fasste sich ebenfalls schnell wieder und begab sich ihrerseits in den Keller, um Ryan zu wecken.. es würde wohl bald Action geben.

To be continued...

A/N: Ein schnell geschaffenes Fillerkapitel um das letzte wieder Wett zu machen. Sorry noch mal, das es letztes Mal so lange gedauert hat.